



Hilfe, die Erde bebt!

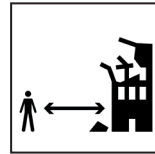
Was tun im Ereignisfall?

Erdbeben lassen sich nicht vorhersagen. Mögliche Auswirkungen und Schäden können aber teils mit einfachen Mitteln verringert werden.

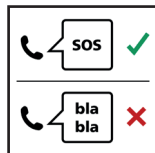
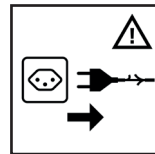
vor



während



nach



Vor einem starken Erdbeben



Bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen

- Den besten Schutz vor den Folgen eines Erdbebens bietet eine erdbebengerechte Bauweise nach der SIA Bau-norm 260ff. Sie verfolgt als oberstes Ziel, den Einsturz eines Gebäudes und damit Todesopfer und Verletzte zu vermeiden.
- Prüfen, ob der Abschluss einer Erdbebenversicherung sinnvoll erscheint, um das persönliche (finanzielle) Risiko zu mindern.



Gefahrenherde im Gebäudeinnern

- Gegenstände sichern, die aufgrund der Erschütterungen beschädigt werden und / oder herunterfallen und dabei Verletzungen verursachen. Dazu gehören beispielsweise Deckenverkleidungen, Regale und ihre Inhalte, Fernseher und Musikanlagen oder Beleuchtungen.



Vorbereitet sein (auf Erdbeben und andere Notlagen)

- Überlegen, wie man sich bei einem Beben verhalten sollte (siehe „Während eines starken Erdbebens“).
- Wissen, wo die Haupthähne und Hauptschalter für Gas, Wasser und Strom sind und wie man diese bedient.
- Notvorräte bereit halten (siehe „Notvorratsliste Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL“).
- Einen Erste-Hilfe-Kasten zusammenstellen.
- Wichtige Dokumente wie Pass oder Führerschein kopieren und für den Ereignisfall bereit halten.
- Um Stromausfälle zu überbrücken, Taschenlampe, batteriebetriebenes Radio und Bargeld bereit halten (Geldbezug am Bankomat evtl. nicht mehr möglich).

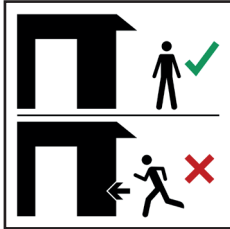


Während eines starken Erdbebens



Im Gebäude

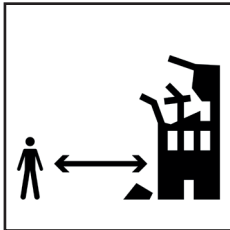
- In Deckung gehen (z. B. unter einem stabilen Tisch).
- In Acht nehmen vor herunterfallenden oder umstürzenden Gegenständen (z. B. Regale, schwere Möbel, Fernseher, Musikanlagen und Beleuchtung) sowie die Nähe zu Fenstern und Glaswänden meiden, die zerbrechen könnten.



- Das Gebäude nur verlassen, wenn die Umgebung sicher ist (wenn z. B. keine weiteren Gegenstände wie etwa Ziegel herunterfallen).

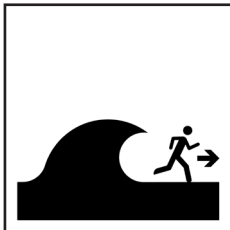
Im Freien

- Im Freien bleiben, nicht in ein Gebäude fliehen.
- Nähe zu Gebäuden, Brücken, Strommasten, grossen Bäumen und allen Dingen meiden, die einstürzen oder herunterfallen könnten.
- An Gewässern Uferbereich verlassen.



In einem Fahrzeug

- Fahrzeug anhalten und während des Bebens nicht verlassen.
- Wenn möglich Brücken, Tunnels oder Unterführungen verlassen.
- Nähe zu Gebäuden am Strassenrand meiden (Einsturzgefahr).



Nach einem starken Erdbeben

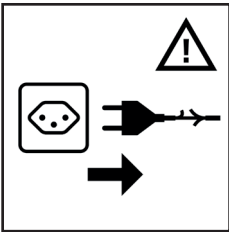


Im Schadensgebiet

- Auf Nachbeben gefasst sein.
- Hilfe leisten, ohne sich dabei selbst zu gefährden.
- Gebäude auf Schäden prüfen. Im Fall von grösseren Schäden Gebäude verlassen. Das Gebäude ist möglicherweise einsturzgefährdet und hält keinem weiteren Beben stand.



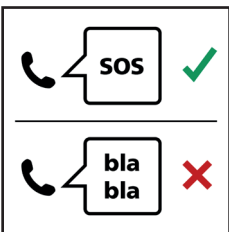
- Vorsichtig sein beim Verlassen des Gebäudes. Es könnten Mauerwerksteile, Dachbalken, Ziegel etc. herunterfallen.
- Gebäude und Umgebung nach allfälligen Brandherden absuchen. Kleinere Feuer bei Möglichkeit löschen und / oder die Feuerwehr alarmieren.



- Gas-, Wasser- und Stromleitung auf Schäden prüfen und bei Verdacht abschalten.
- Sich über Radio, Fernsehen oder Internet informieren.
- Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen.

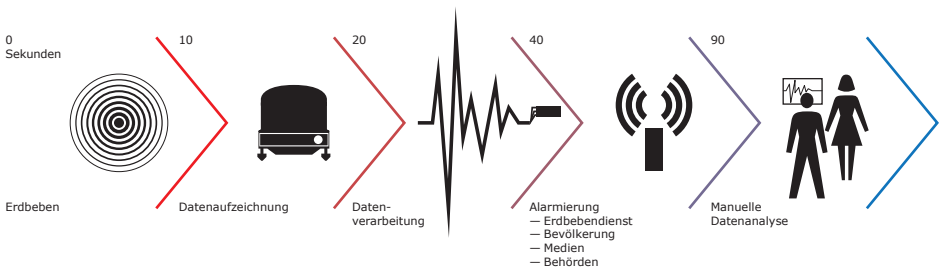


- Nur in Notfällen telefonieren. Netz für wirkliche Notfälle frei halten.
- Keine privaten Autofahrten unternehmen. Strassen für Einsatzkräfte frei halten.
- Auf Stromausfälle gefasst sein.



Was macht der Schweizerische Erdbebendienst?

Der SED zeichnet die Erschütterungen des Bodens kontinuierlich auf. Innert ungefähr 90 Sekunden erscheinen auf der Website www.seismo.ethz.ch Angaben zum Zeitpunkt, zum Ort, zur Stärke und zu den möglichen Auswirkungen eines Bebens. Möglicherweise spürbare Erdbeben meldet der SED automatisch an Behörden und Medien. Gleichzeitig werden diese Informationen dem 24-Stunden Pikettdienst des SED via Pager, E-Mail und SMS übermittelt. Dieser steht Behörden und Medien für weiterführende Auskünfte zu aktuellen Erdbeben zur Verfügung und erarbeitet Hintergrundinformationen, die auf der Webseite veröffentlicht werden. Bei grossen Schadensbeben weltweit informiert der SED zusätzlich das Schweizerische Korps für humanitäre Hilfe (SKH).



Jederzeit informiert

Website des SED

Hier finden Sie neben Detailangaben zu Erdbeben im In- und Ausland eine Vielzahl an Hintergrundinformationen rund um das Thema Erdbeben.

www.seismo.ethz.ch

Haben Sie ein Erdbeben gespürt?

Tragen Sie Ihre Beobachtungen in den Online-Fragebogen auf der Website des SED ein.

www.seismo.ethz.ch/de/earthquakes/did-you-feel-an-earthquake/

@seismoCH_D

Folgen Sie uns auf Twitter und erfahren Sie umgehend, wenn sich in der Schweiz oder im grenznahen Ausland ein Erdbeben mit einer Magnitude von 2.5 oder grösser ereignet hat.

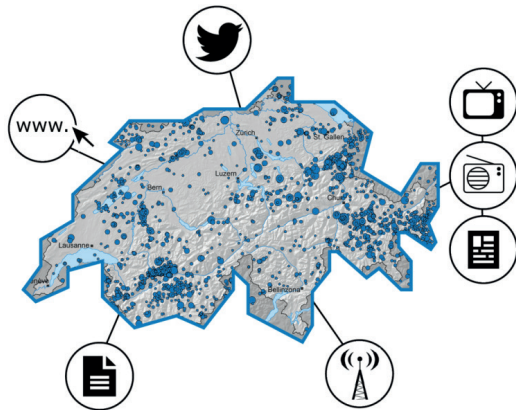
www.twitter.com/seismoCH_D

Weitere Portale

Die Erdbebenmeldungen des SED werden auch auf dem Naturgefahrenportal des Bundes sowie auf der MeteoSchweiz-App veröffentlicht (erhältlich für iPhone, Android und Windows).

www.naturgefahren.ch

www.meteoschweiz.admin.ch



Schweizerischer Erdbebendienst
ETH Zürich
Sonneggstrasse 5
8092 Zürich

© 2022, Piktogramme (S. 1–4) © BABS